

"mer [den] 2[.] ... brachmonett 5 tag im huss gearbeitet dütt"	18 bz	1 ss
"Mer für ein el grünä samett Zum ross duch dütt"	2 gl.	
"mer für 3 tag im huss gearbeittett"	33 ss	
"mer 2 el siden ein lot"	20 ss	
<hr/>		
"und ghortt mir"	121 gl	10 ss
<i>"[gez.] Hanss schley genambtt buckhen</i>		
mer für glent gälтт"	14 gl.	
"mer"	14 gl.	
"mer... ...[?]"	2 gl.	
"mer"	5 gl.	
<hr/>		
"dütt Zu samen"	35 gl."	
"ist Zalt"		
"Gerechnet den 14ten Juni 1636 bracht 104 gl."		

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2) Vorliegendes Dokument ist zum Teil sehr schwer lesbar, weshalb eine Transkription relativ zahlreicher Passagen nicht gesichert ist oder gar ganz unterbleiben musste. Eine Reproduktion dieses Textes ist aus technischen Gründen nicht möglich.
- 3) s. Zurlaubiana AH 139/98 gegen Schluss

Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 139, 205-206

100

1661 Oktober [14./]4., Glarus

A

SCHREIBEN VON KASPAR ELMER, [BIS MITTE 1661 LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], AN DEN LANDSCHREIBER UND LANDESHAUPTMANN EBENDA, JUNKER RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Mit sonderbarer sehr bestendig-verspürender guter affection so mein gros[ünstiger] Jr: gegen meiner Person Lüechten Lasst, hat sein Underm .N. passato an mich abgelaßnes schreiben, erfrewlich Zue vernemen mit gebracht, in demme, das Vermittelst seiner rumlich eingepflanzeter dexiteritet und fidelitet, der Sigel[=Kanzlei]-tax. seit Jüngster [Landvogtei]rechnung [der Freien Ämter]¹ sich umb ein nambhaftes ertragen, ich möchte merers nicht wünschen, als die füegliche gelegenheit Zue ergriffen, dem Jr. Landtshauptman Und einem wohl Adellichen Hause Zur Lauben alle best möglichste dienstgefelligkeit Zue bzügen, Maasen mein ganzes geschlecht hier in sollche begirlichkeit das Liecht Zegeben, sehr incliniert, werden auch nicht ermangeln, eine gebürende Discretion Zue erzeugen, Meinen gros[.]n Jr. Landtshauptman ersuechende, dem [Land-]Leuffer [Ulrich Koch] dahin

bevelch ufzetragen, er die ruckstendigen Sigelgelter so Ehist als möglich, einzebringen, Und als dann ihme sein gebühr auch abvolgen Zelassen, mein gros^r.^r Jr. halte mich Zue seinem ganz ergeben besten freündt, mich glücklichselig schezende, ein mitel zehaben, nun ein Zeichen groser Obligation, darzugeben. ...

Die ruckhstendigen bereinigungs-gelter betrefpendte, welle der Jr. gebeten sein bhörigen Ohrten die Villgültige würckliche usführung Zue verpflegen Und meinetwegen anmahnung Zethun.

Wegen mir übersendter Ambtsrechnung sagen ich fr.ⁿ danckh

Das Secret Jnsigel ist mir Zue recht eingeflossen.

Seiner geliebten Adenlichen Frauw Gmahlin [Maria Margaretha **Pfyffer**] Junckheren Landtschreibern, Hr. Capitain [Karl] **Weis[s]enbach** und Fr. geliebte [dessen Gattin, **Maria Salome** Zurlauben, des Adressaten Schwester], auch H. [Johann Melchior] **Kyd** [von Bremgarten] mein dienst und grues. Verbliben hierauf nechst entpfellung Göttlicher obsorg ...".

"Betrifft die Abdankung h Landtvogt Elmers"

1) s. Zurlaubiana AH 5/136

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 139, 207-208 - Blatt 208^r leer

101

1640 September 17., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Nebet fründtlichem guoss und dienst Jst Jnsonder hochehrender Grossgünstiger her, diss dem heren Zuo brichten, dass Jch sin leste schriben vom 14[.] ... [September] Empfangen. Als min heren [Landammann und Landrat] bricht dass Er her legat [Nuntius Girolamo **Farnese**] nacher Einsidlen [- es ging um den Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln wegen der von Schwyz im Flecken Einsiedeln erhobenen Kriegssteuer; in dieser Angelegenheit fungierte Beat II. Zurlauben als Vermittler -]¹. haben sj meine heren mier bevelch [=Instruktion] geben Jm durch Reisen da Jch sonst na[c]her la[-c]hen Jn die march solen bj Jhr F.G.H. legaten Zuo Erfaren ob sj wilens und lust na[c]her schwytz Zekomen alss sj sich vor dem gegen unss verluten lassen dass uff den ... [September] sich dahin begeben